

Vitocrossal 300
Typ CT3B, 187 bis 635 kW
Gas-Brennwertkessel



VITOCROSSAL 300



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
 - Ⓐ ÖNORM, EN, ÖVGW G K-Richtlinien, ÖVGW-TRF und ÖVE
 - ⒸH SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI, VKF und EKAS-Richtlinie 1942: Flüssiggas, Teil 2

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrhahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.

1. Informationen	Entsorgung der Verpackung	4
	Symbole	4
	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
	Produktinformation	5
	Anlagenbeispiele	5
2. Montagevorbereitung	Abstandsmaße	6
3. Montageablauf	Heizkessel aufstellen und ausrichten	8
	Kesseltüranschlag umbauen	10
	Zusammenbau nach dem Zerlegen	10
	Heizwasserseitig anschließen	12
	Abgasseitig anschließen	13
	■ Abgasanschluss und Siphon	13
	Wärmedämmung anbauen	14
	■ Wärmedämmung Kesselkörper	14
	■ Wärmedämm-Matte vorn	15
	■ Wärmedämm-Matten hinten	16
	■ Befestigungsschienen vorn, Haltewinkel und Querstreben	17
	■ Befestigungsschienen hinten und Mittelschienen	18
	■ Eckschienen	20
	■ Seitenbleche und Brennerleitungen	21
	■ Vorderbleche	22
	■ Kesseltür	23
	■ Hinterbleche, Abdeckblech, Abdeckkappe und Kesseltemperatur- sensor	26
	■ Oberbleche und Versteifungswinkel	27
	■ Regelungsmontage vorbereiten	28
	■ Typenschild	29
	Neutralisationsanlage anschließen	29
	Sicherheitsanschlüsse erstellen	30
	Brenner anbauen	30
	Druckwächter	31
	■ Druckwächter	31
	Brennstoffe	31
	Inbetriebnahme und Einregulierung	31

Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

DE: Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

AT: Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

CH: Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	▪ Bauteil muss hörbar einrasten. - oder ▪ Akustisches Signal
	▪ Neues Bauteil einsetzen. - oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen sowie der Angaben im Datenblatt installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser vorgesehen.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Erwärmung von Heizwasser gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit für die bestimmungsgemäße Verwendung zugelassenen Komponenten vorgenommen wird.

Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Jede andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Wartungs- und Prüfintervalle.

Produktinformation

Vitocrossal 300, Typ CT3B

- Brennstoff: Erdgas E und Erdgas LL
- Nenn-Wärmeleistung 187 bis 635 kW
- Zulässiger Betriebsdruck der Heizungsanlage: 6 bar (0,6 MPa)

Anlagenbeispiele

Verfügbare Anlagenbeispiele: Siehe **www.viessmann-schemes.com**.

Abstandsmaße

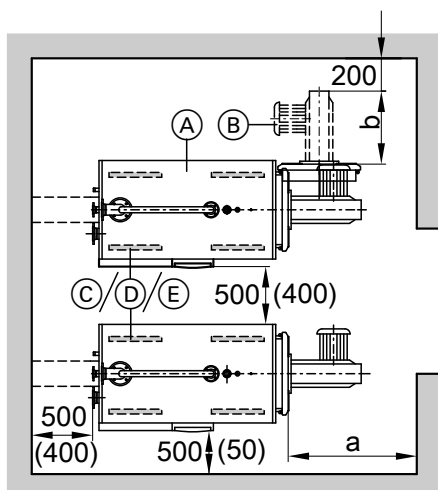


Abb. 1

- Ⓐ Heizkessel
- Ⓑ Brenner
- Ⓒ Schallabsorbierende Stellfüße
- Ⓓ/Ⓔ Schallabsorbierende Kesselunterlagen

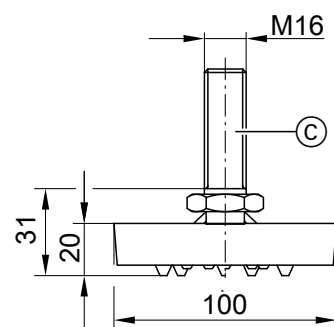


Abb. 2

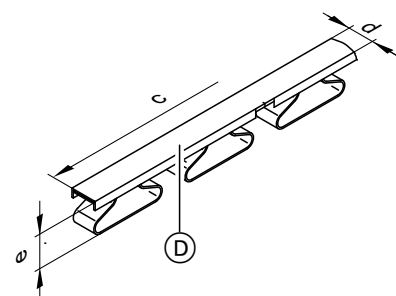


Abb. 3

Hinweis

Die Scharnierbolzen der Kesseltür können so umgesteckt werden, dass die Kesseltür nach links ausschwenkt.

Maße in Klammern sind Mindestabstände.

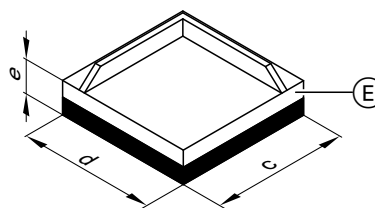


Abb. 4

Abstandsmaße (Fortsetzung)

Nenn-Wärmeleistung	kW	187	248	314	408	508	635
a	mm	930	1 000	1 100	1 500	1 500	1 500
b	mm	Baulänge des Brenners beachten					
Schallabsorbierende Stellfüße ③							
Zul. Belastbarkeit	kg	1200					
Anzahl	Stück	4					
Schallabsorbierende Kesselunterlagen							
Zul. Belastbarkeit	kg	1200 ⑤		1500 ④		1750 ④	
c (vorn) /Anzahl	mm/Stück	125/2		375/2		500/2	
c (hinten) /Anzahl	mm/Stück	125/2		375/2		375/2	
d	mm	125		30			
e (unbelastet)	mm	22		42			
e (belastet)	mm	—		37			

Heizkessel aufstellen und ausrichten

Hinweis

Zum Einhängen des Ladegeschirrs sind auf der Oberseite des Heizkessels Ösen angeschweißt oder die benannten Löcher im Kesselboden benutzen.

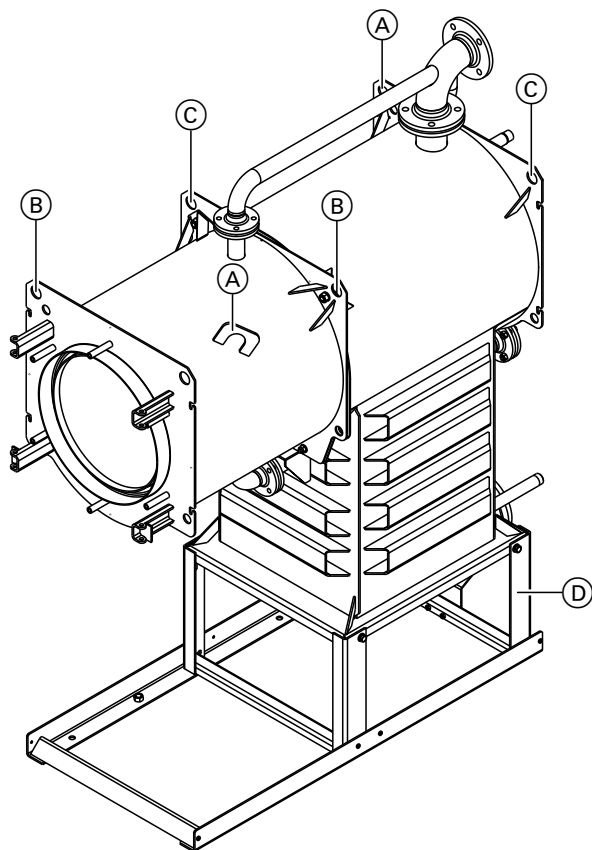


Abb. 5 Anschlagpunkte des Ladegeschirrs:

- Ⓐ Anheben Kompletgerät
- Ⓑ Anheben Brennraum-Modul
- Ⓒ Anheben Wärmetauscher-Modul

Hinweis

Das Fußgestell Ⓓ und Brennraum-Modul Ⓑ kann ggf. zur Einbringung demontiert werden, siehe Seite 10. Bei der Montage die 4 Schrauben des Fußgestells mit Anzugsdrehmoment 70 Nm anziehen.



Achtung

Quetsch und Verletzungsgefahr.
Brennraum-Modul gegen herunterfallen sichern.

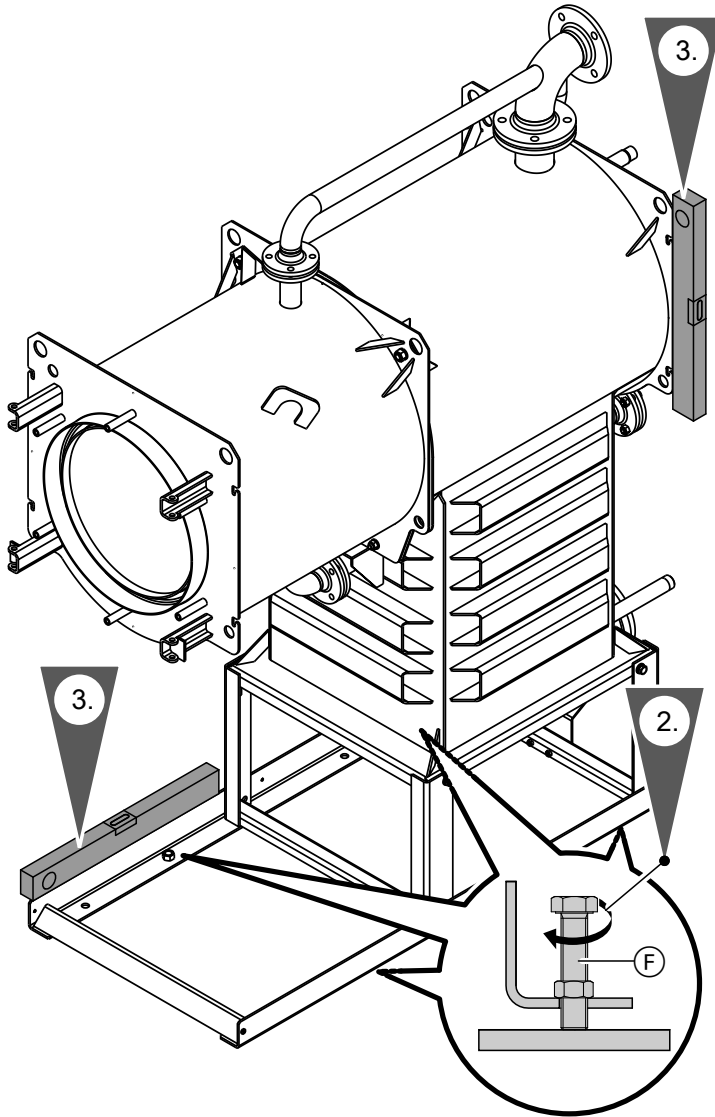


Abb. 6

1. Stellschrauben (F) (im Beutel am Kesselunterbau) von oben in Fußschienen einschrauben.

2. Kanthölzer vom Kesselunterbau abschrauben.

Hinweis

Transportschutzteile entfernen.

3. Heizkessel mit Stellschrauben ausrichten.

Hinweis

Wir empfehlen, den Heizkessel auf **schallabsorbierende Stellfüße** (C) (siehe Seite 6) oder **schallabsorbierende Kesselunterlagen** (D)/(E) (siehe Seite 6) zu stellen.

Schallabsorbierende Stellfüße

Stellfüße von unten in die Fußschienen schrauben.

Schallabsorbierende Kesselunterlagen

Damit die Federelemente gleichmäßig belastet werden, dürfen die Bodenunebenheiten nicht größer als 1 mm sein.

Kesselunterlagen mittig unter die Fußschienen unter dem Heizkessel anordnen.

Beim Absetzen des Heizkessels kann durch Verkanten eine momentane Überbelastung einer Kesselunterlage auftreten. Kanthölzern (□ 35 mm) am Anfang, in der Mitte und am Ende jeder Kesselunterlage unterlegen, um ein Verkanten zu verhindern.

Kesseltüranschlag umbauen

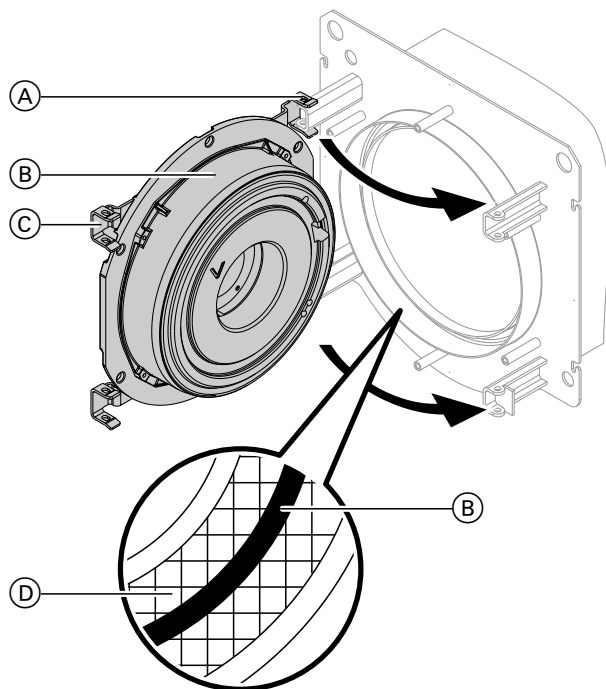


Abb. 7

Der Umbau des Kesseltüranschlags erfolgt durch Versetzen der Bolzen (A) auf die rechte Seite.

Hinweis

Der Dichtrahmen (B) muss bei geschlossener Kesseltür mittig auf die Dichtung (D) der Kesseltür drücken. Ggf. Haltebügel (C) richten.

Zusammenbau nach dem Zerlegen

Hinweis

Das Brennraum-Modul (A) kann ggf. zur Einbringung vom Wärmetauscher-Modul (B) abgebaut werden. Hierzu 4 Schrauben vom Brennraum-Modul und unteren Flansch lösen.

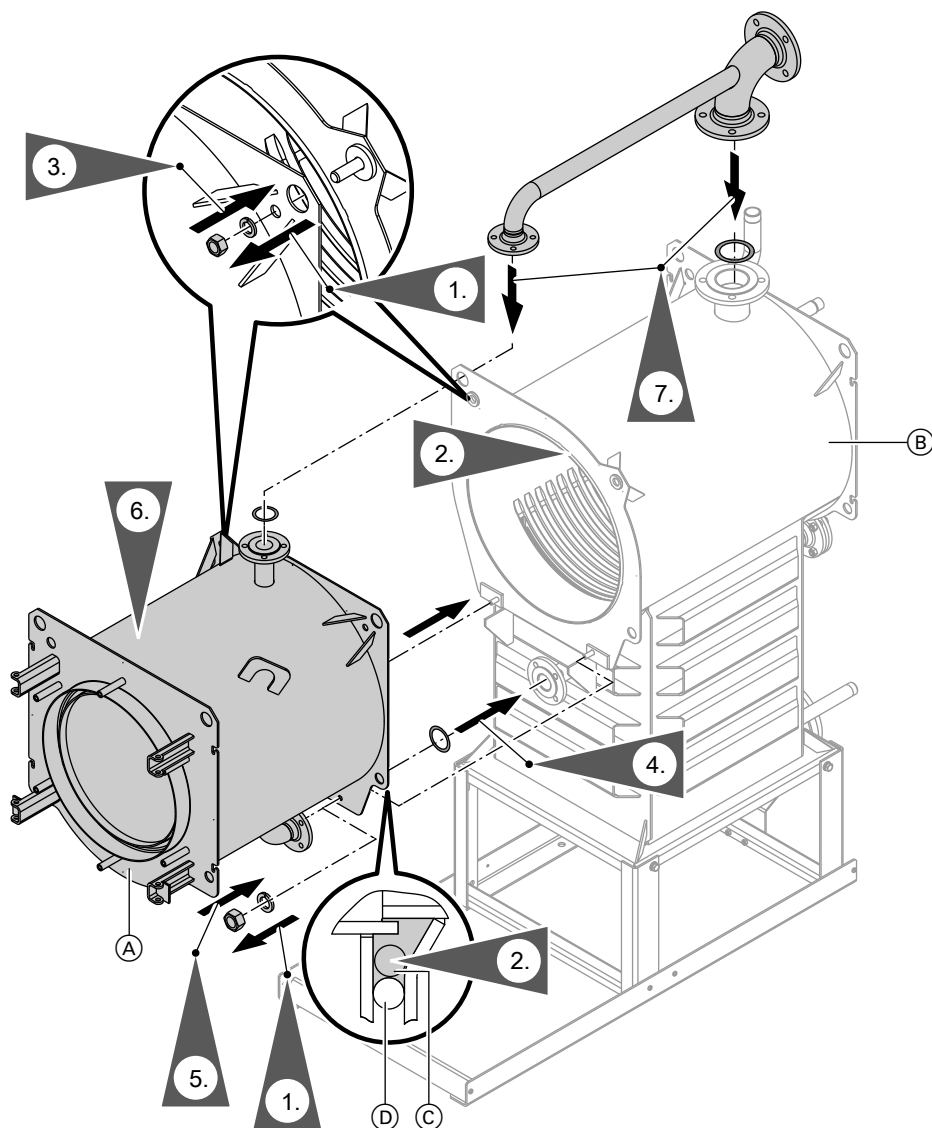


Abb. 8

- (A) Brennraum-Modul
- (B) Wärmetauscher-Modul

- (C) Silikondichtschnur
- (D) Begrenzungsring

! Achtung
 Kratzer an Teilen, die mit Abgas in Berührung kommen, können zu Korrosion führen. Keine Werkzeuge oder andere Gegenstände in den Brennraum legen.

1. Schrauben und Muttern des Kesselkörpers lösen und das Brennraum-Modul abnehmen.
2. Silikondichtschnur auf umlaufend korrekten Sitz prüfen. Die Schnur muss direkt neben dem Begrenzungsring (D) sitzen. Ggf. Sitz der Schnur korrigieren und mit „Gasket Seal“ (Hochtemperatur Dichtstoff, Zubehör) fixieren.
3. Brennraum-Modul am Kesselkörper ansetzen und mit Schrauben M 16 x 50 und Muttern oben anschrauben
4. Dichtung in wasserseitige Verbindung zwischen den Kesselteilen einlegen. Flansche mit Schrauben und Muttern verbinden.
5. Brennraum-Modul an der Unterseite mit Schrauben M 12 x 45 und Muttern anschrauben.
6. Brennraum-Modul (A) festziehen. Anzugsdrehmoment der oberen Schrauben M16 60 Nm. Anzugsdrehmoment der unteren Schrauben M12 50 Nm. Anzugsdrehmoment der Flanschschrauben 50 Nm. Die Distanzstücke sorgen für einen definierten Abstand der Module.



Gefahr

Undichtheiten können zu Vergiftungsgefahr durch Gasaustritt führen. Dichtung sorgfältig ausführen.

Zusammenbau nach dem Zerlegen (Fortsetzung)

7. Dichtungen (liegen bei) auf die beiden oberen Flansche legen. Wasserseitige Verbindungsleitungen anbauen.
Flansche mit Schrauben und Muttern verbinden.



Achtung

Schrauben der Flanschverbindungen so fest anziehen,
dass die Bauteile nicht beschädigt werden
und die Funktion gewährleistet ist.

Heizwasserseitig anschließen

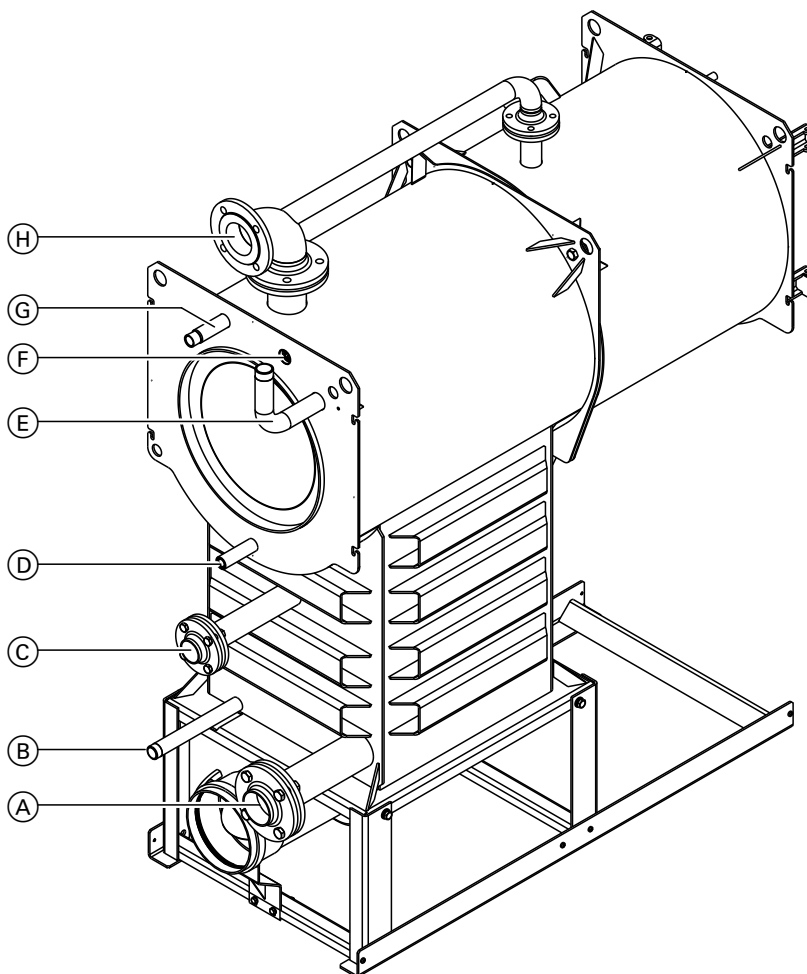


Abb. 9

- | | |
|---|---|
| <p>(A) Kesselrücklauf 1
bei 187 und 248 kW: PN 6 DN 65
bei 314 kW: PN 6 DN 80
bei 408 bis 635 kW: PN 6 DN 100</p> <p>(B) Entleerung: R 1</p> <p>(C) Kesselrücklauf 2
bei 187 bis 314 kW: PN 6 DN 50
bei 408 bis 635 kW : PN 6 DN 80</p> <p>(D) Muffe für Druckbegrenzungseinrichtungen: R ½</p> | <p>(E) Sicherheitsanschluss (Sicherheitsventil)
bei 187 bis 314 kW: R 1¼
bei 408 bis 635 kW: R 1½</p> <p>(F) Kesseltemperatursensor</p> <p>(G) Muffe für zusätzliche Regeleinrichtungen: R ¾</p> <p>(H) Kesselvorlauf
bei 187 und 248 kW: PN 6 DN 65
bei 314 kW: PN 6 DN 80
bei 408 bis 635 kW: PN 6 DN 100</p> |
|---|---|

Heizwasserseitig anschließen (Fortsetzung)



Gefahr

Arbeiten an druckbeaufschlagten Teilen können zu Verletzungen führen.
Heizwasserseitige Anschlüsse dürfen nur geöffnet werden, wenn der Heizkessel drucklos ist.

Hinweis

- Der Heizkessel ist nur für Pumpenwarmwasser-Heizungen geeignet.
- Alle Rohrleitungsanschlüsse sind last- und momentfrei herzustellen.

1. Heizungsanlage gründlich spülen.

2. Hinweis

Keine Wärmeverbraucher an den Stutzen des Sicherheitsanschlusses anschließen.

Leitungsanschlüsse herstellen. Anschluss eines Heizkreises: Den Heizungsrücklauf an Kesselrücklauf 1 anschließen.

Anschluss von 2 Heizkreisen: Den Heizkreis mit dem höheren Temperaturniveau an Kesselrücklauf 2 anschließen.

An Kesselrücklauf 1 mindestens 15 % der Kessel-Wärmeleistung anschließen.

Messöffnungen, die nicht zum Einbau eines Messfühlers bzw. Sensors verwendet werden, verschließen!

Abgasseitig anschließen

Abgasanschluss und Siphon

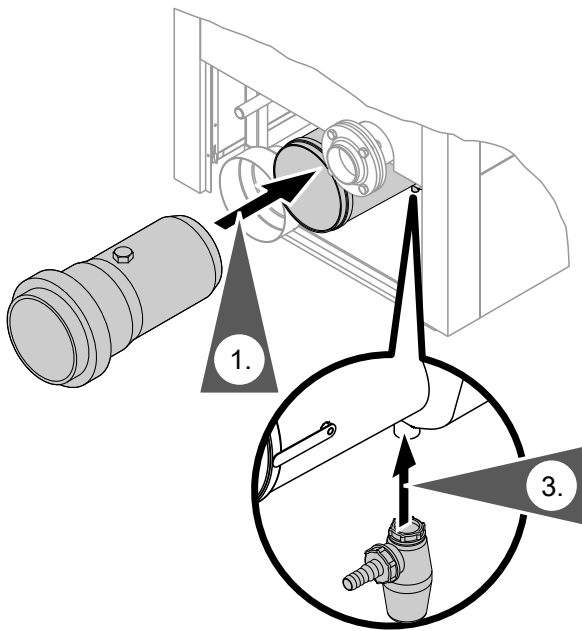


Abb. 10

1. Kesselanschluss-Stück (Zubehör Vitoset) bis zum Anschlag in den Abgasstutzen stecken.

Hinweis

Abgasstutzen auf kürzestem Weg und leicht steigend (min. 3°) mit der Abgasleitung verbinden. Scharfe Knicke vermeiden.

2. Abgassystem anschließen.

Innen-Ø des Abgasstutzens bei:

187 bis 314 kW: 201 mm

408 bis 635 kW: 251 mm



Montageanleitung Abgassystem

Hinweis

Anschluss last- und momentfrei ausführen.

Wir empfehlen, die Abgasanlage separat abzustützen.

3. Siphon mit Wasser befüllen und anbauen.

Wärmedämmung Kesselkörper

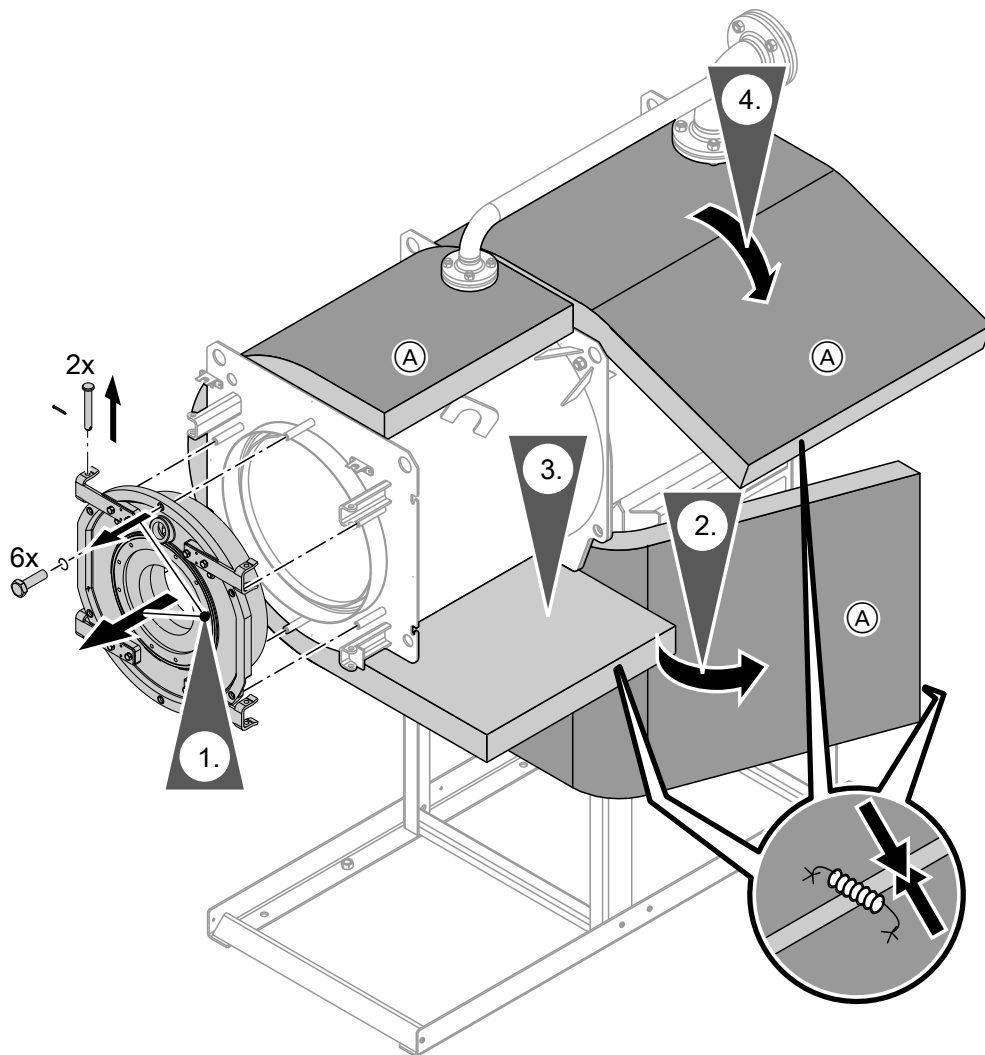


Abb. 11

Ⓐ Schwarze Seite nach außen

Hinweis zu Arbeitsschritt 2. bis 4.
Wärmedämm-Matte überlappend verbinden.

Hinweis

Vor dem Anbau der Wärmedämmung die Herstell-Nr. auf dem Typenschild mit der an der Kesselvorderseite am U-Versteifungsprofil eingeschlagenen Herstell-Nr. auf Übereinstimmung prüfen.

Wärmedämm-Matte vorn

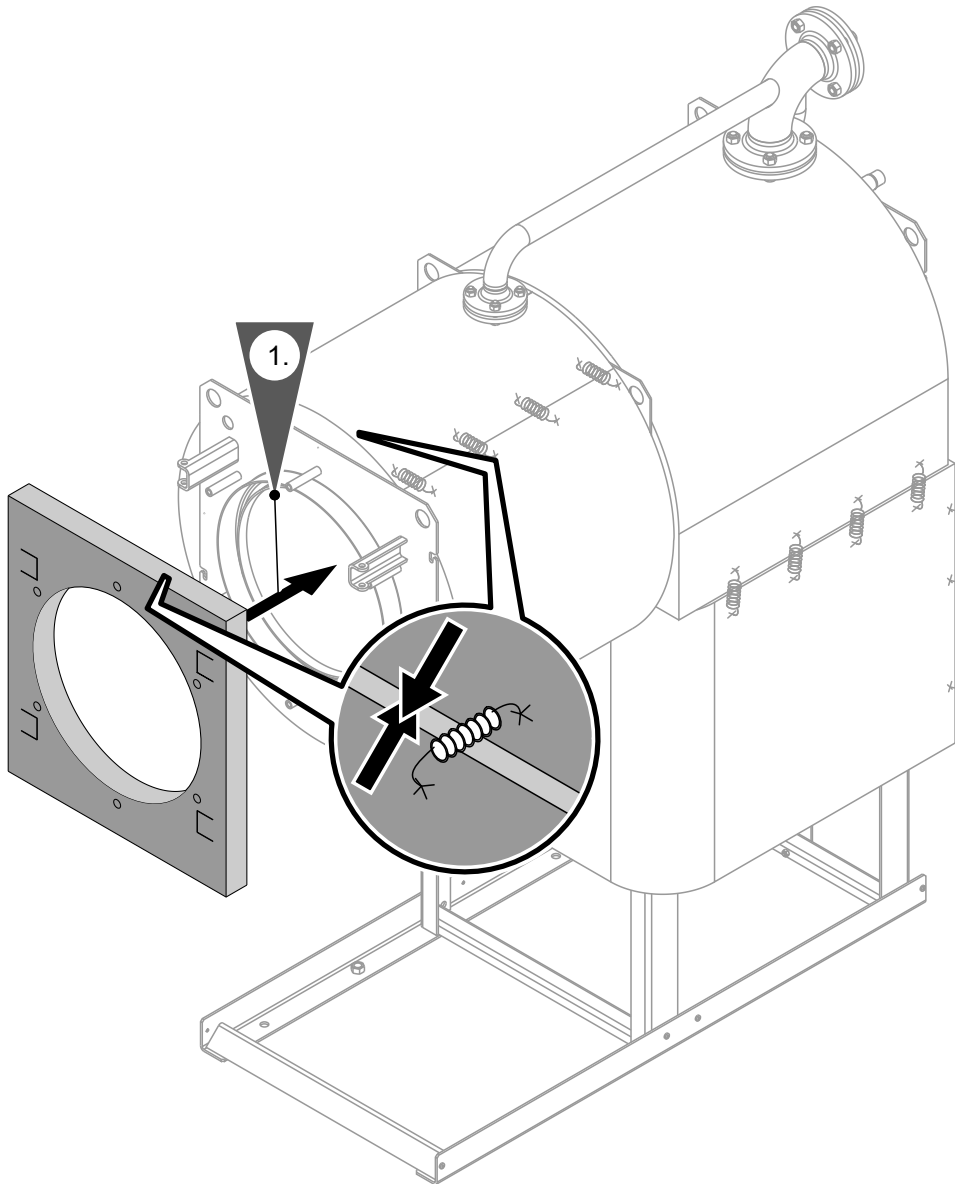


Abb. 12

Wärmedämm-Matten hinten

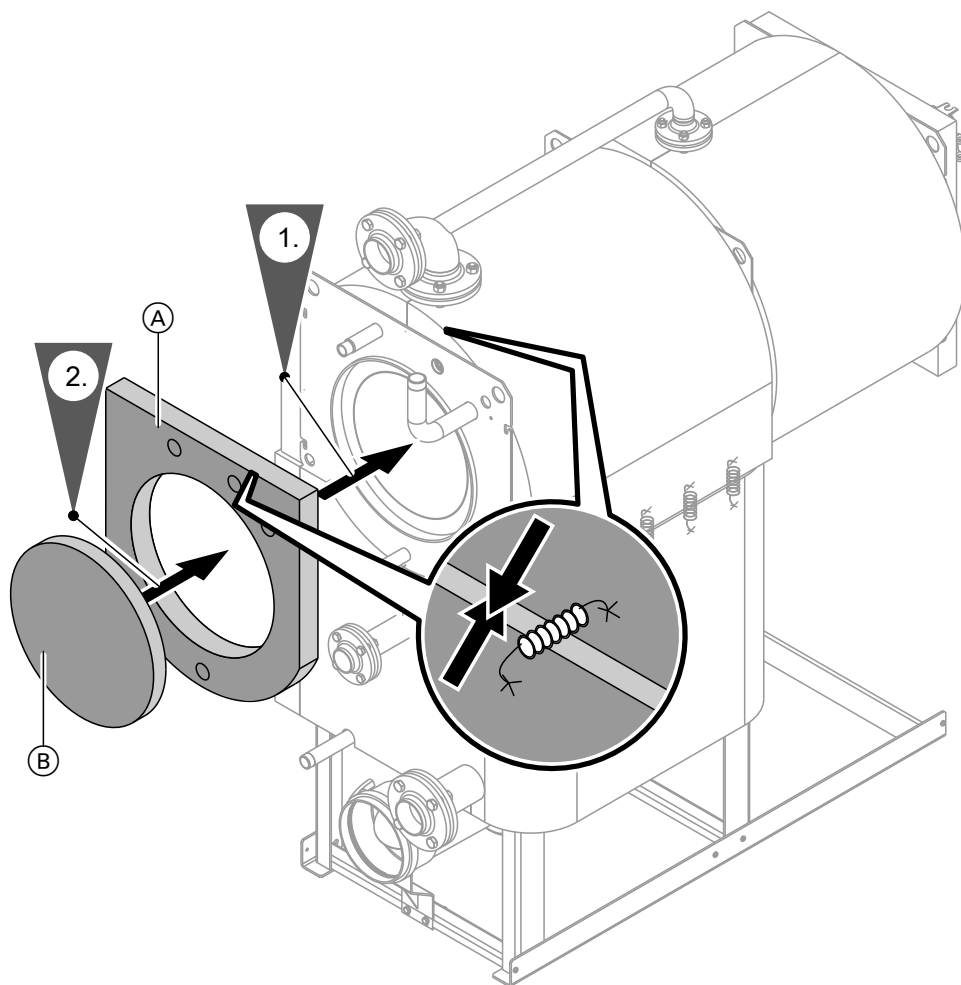


Abb. 13

- Ⓐ Wärmedämm-Matte hinten
- Ⓑ Wärmedämm-Matte Brennraum

Hinweis

Ausführung der dargestellten Wärmedämm-Matten kann im Auslieferungszustand abweichen.

Befestigungsschienen vorn, Haltewinkel und Querstreben

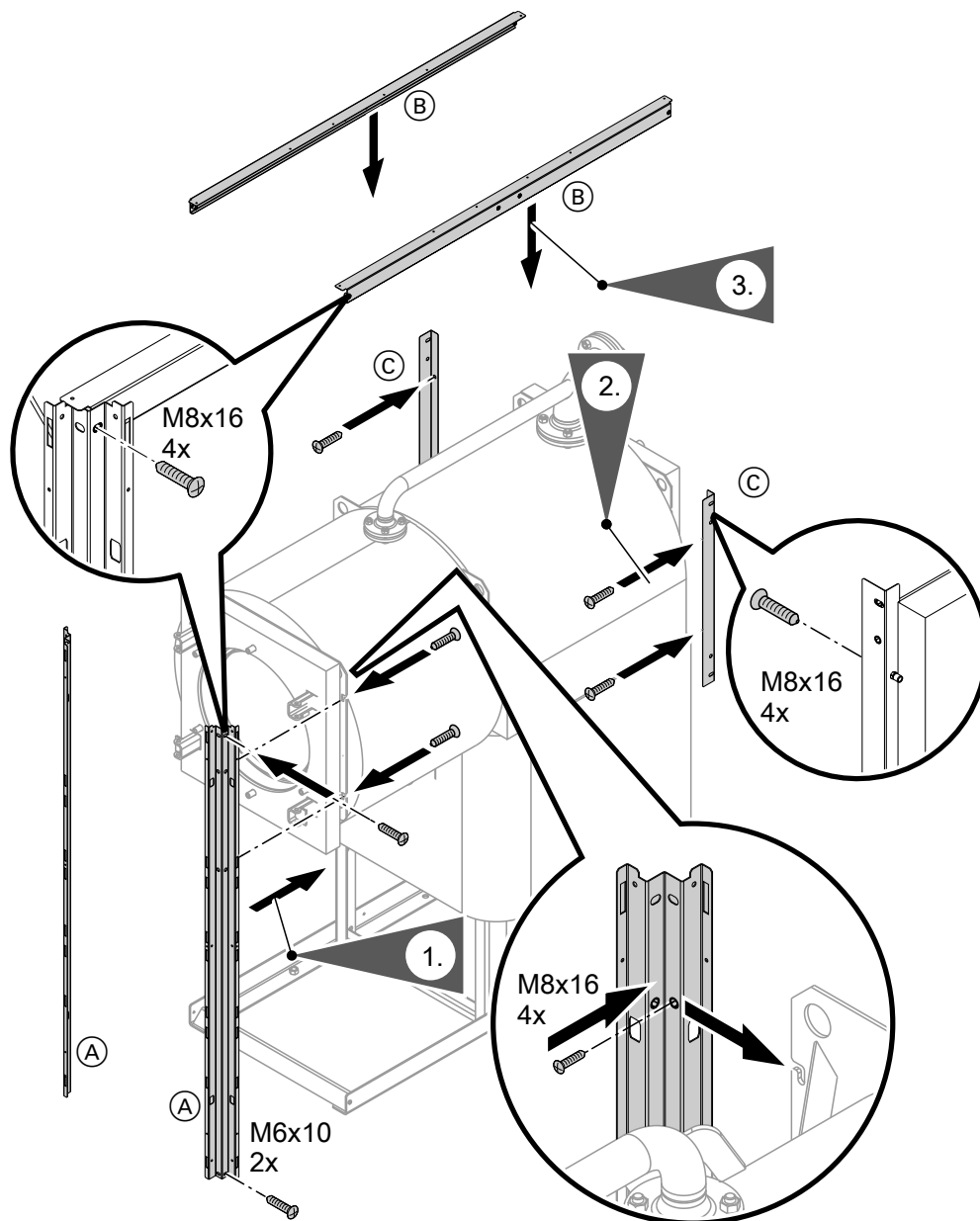


Abb. 14

1. Je 2 Schrauben M 8x16 oben in den vorderen Befestigungsschienen (A) vormontieren. Schienen an den Öffnungen am Kesselboden einhängen und festschrauben.
Befestigungsschienen vorn (A) können optional unten am Fußgestell mit Schrauben M 6x10 befestigt werden.
2. Die beiden Haltewinkel (C) an der Hinterseite des Heizkessels mit Schrauben M 8x16 anschrauben.
3. Die beiden Querstreben (B) auf die Befestigungsschienen vorn (A) und auf die Haltewinkel (C) von innen auflegen und mit Schrauben M 8x16 anschrauben.

Hinweis

Befestigungsschienen (A) und Haltewinkel (C) auf Rechtwinkligkeit zu den Querstreben (B) prüfen. Ggf. Haltewinkel vertikal nachrichten.

Befestigungsschienen hinten und Mittelschienen

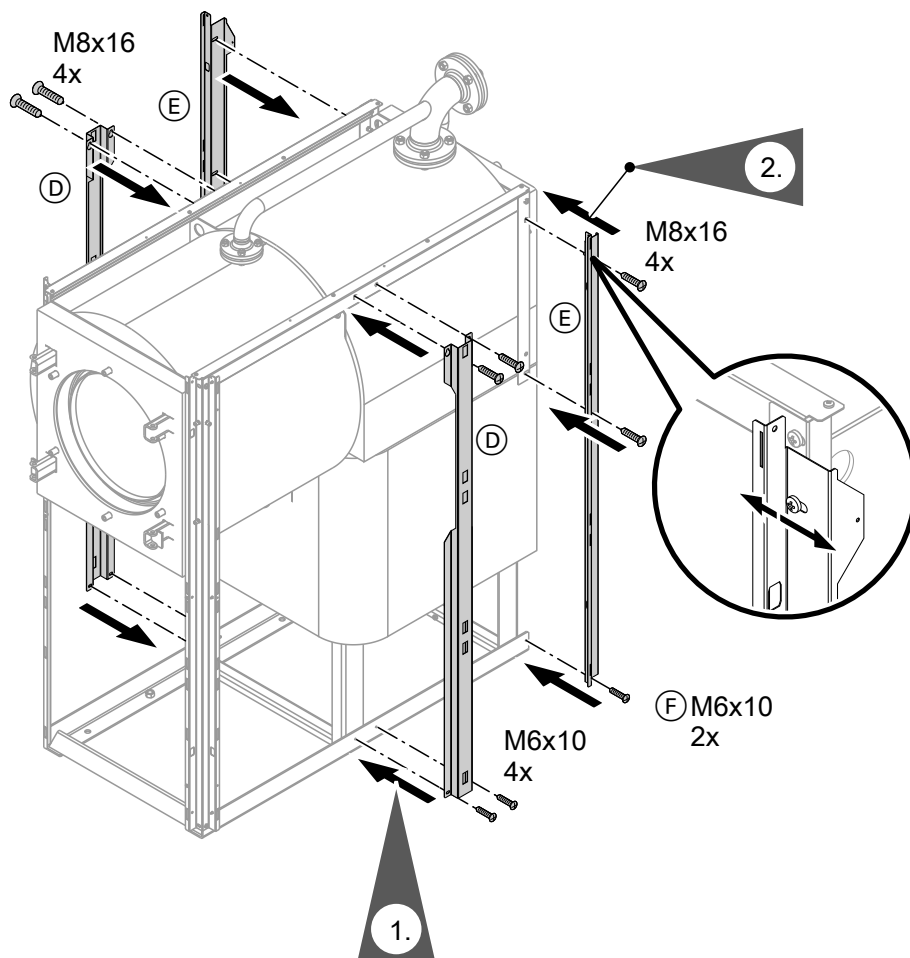


Abb. 15

1. Die beiden Mittelschienen (D) oben an den Querstreben mit Schrauben M 8x16 und unten am Fußgestell mit Schrauben M 6x10 befestigen.
2. Die beiden hinteren Befestigungsschienen (E) an die Haltewinkel schrauben.

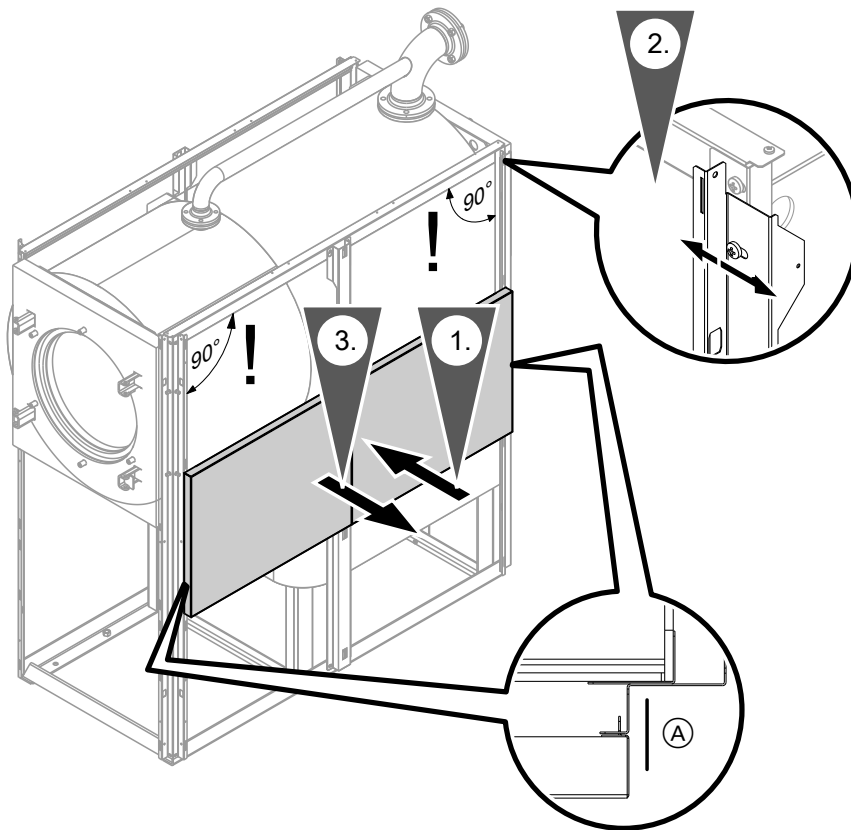


Abb. 16

1. 2 Seitenbleche einhängen.

Hinweis

Abstand und Rechtwinkligkeit zu den Befestigungsschienen prüfen. Seitenbleche sollen parallel zueinander sitzen und mit den Befestigungsschienen hinten und vorn eben und parallel abschließen (A).

2. Falls erforderlich, Befestigungsschienen hinten und Querstreben ausrichten. Rechts und links müssen die Seitenbleche den gleichen Abstand zu den Befestigungsschienen haben

3. Anschließend alle Schrauben der Schienen festziehen.

Hinweis

Die Befestigungsschienen hinten können optional unten am Fußgestell mit Schrauben M 6x10 befestigt werden.

4. 2 Seitenbleche wieder aushängen.

Eckschienen

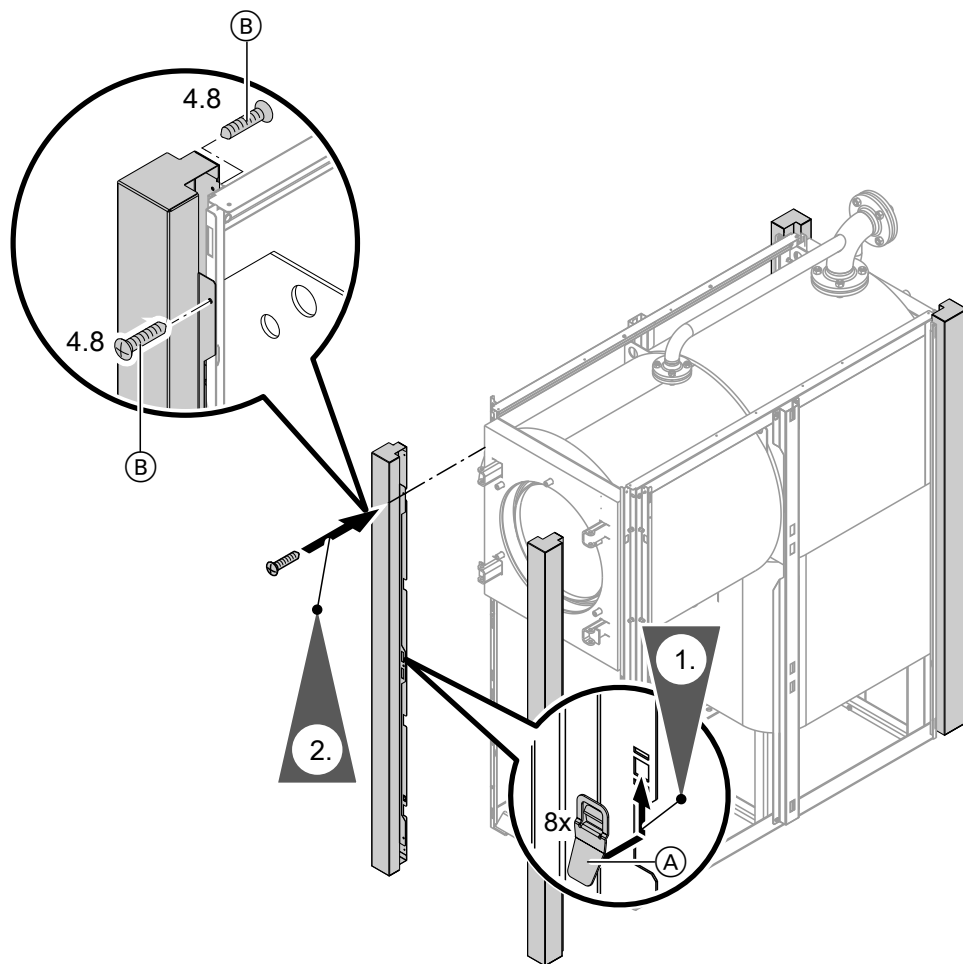


Abb. 17

- Ⓐ Klipp (2 Stück je Schiene, liegen den Befestigungselementen bei)

Hinweis zu Arbeitsschritt 1.

Eckschienen können rechts oder links angebaut werden, dabei die Klipprichtung beachten.
Vordere Eckschienen haben einen Dekorstreifen.

Hinweis zu Arbeitsschritt 2.

Eckschienen an Befestigungsschienen einhängen und von innen und außen anschrauben.
Für parallelen Sitz können je Seite bis 3 Schrauben Ⓑ verwendet werden.

Seitenbleche und Brennerleitungen

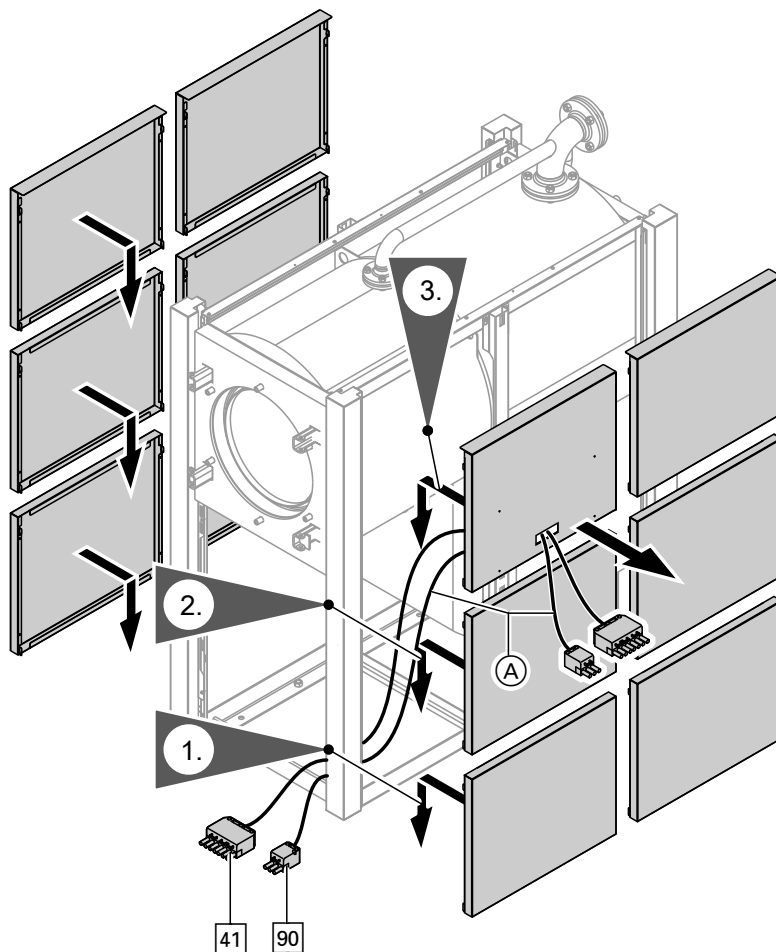


Abb. 18

Ⓐ Brennerleitungen 41 und 90



Achtung

Brennerleitungen können durch hohe Temperaturen beschädigt werden.
Kontakt mit heißen Bauteilen vermeiden.

Hinweis

Seitenbleche von unten nach oben in die Schlitze einhängen.
Seitenbleche oben zuletzt einhängen, dabei kann das Seitenblech Regelung wahlweise rechts oder links vorn montiert werden.

Vorderbleche

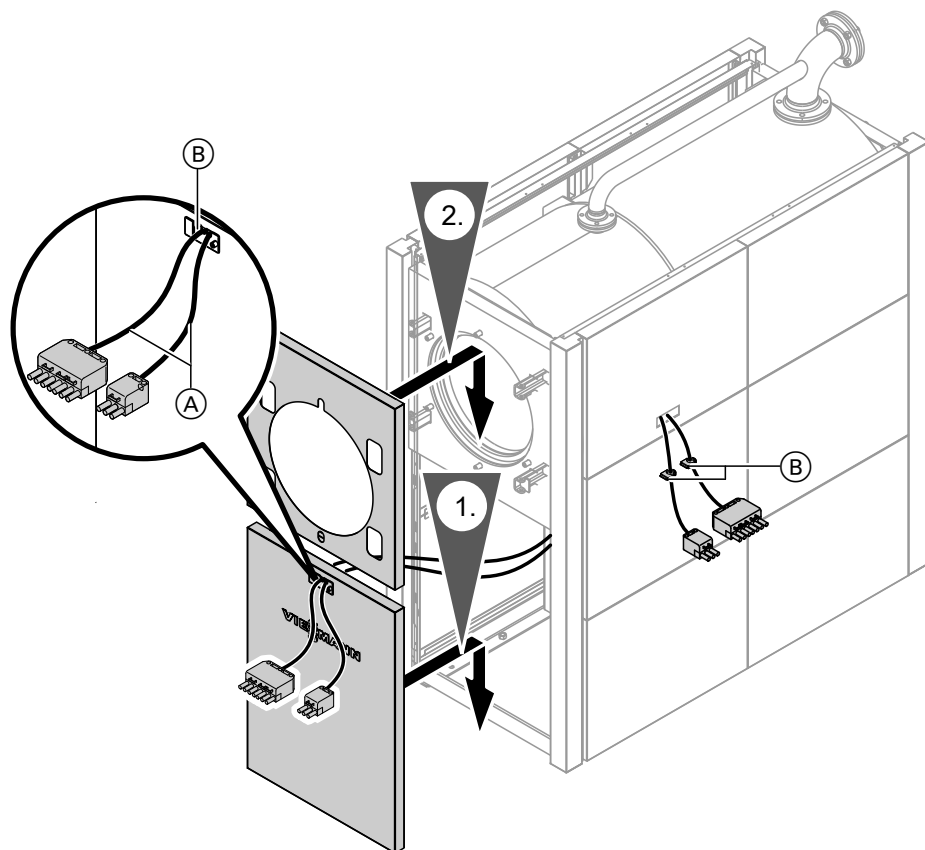


Abb. 19

Hinweis zu Arbeitsschritt 1. und 2.

Brennerleitungen (A) mit der Zugentlastung (B) im Vorderblech unten und an der Regelung befestigen.
Vorderbleche in die Schlitz der Befestigungsschienen einhängen.

Kesseltür

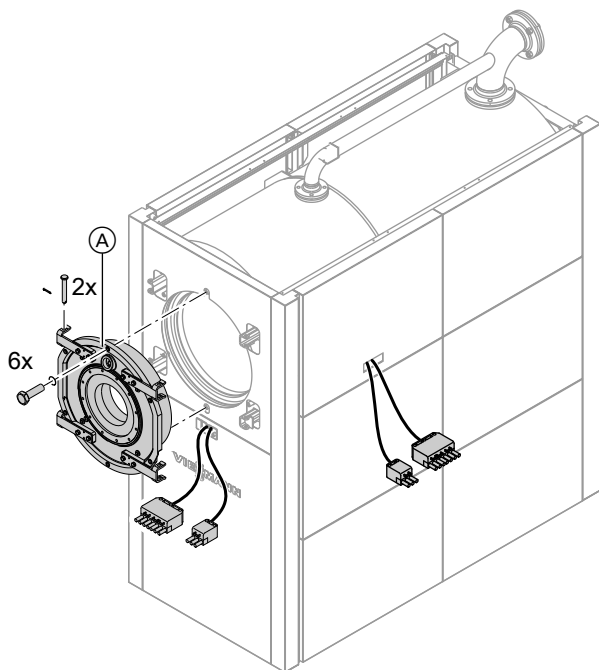


Abb. 20

Hinweis

Schrauben der Kesseltür mit Anzugsdrehmoment
10 Nm über Kreuz anziehen.



Gefahr

Undichtheiten können zu Vergiftungsgefahr
durch Gasaustritt führen.
Vor Inbetriebnahme korrekten Sitz der Dichtung
an der Kesseltür prüfen und ggf. nachrichten.

Ausführung Kesseltür

Betrieb mit Brenner (187 bis 635 kW) mit Belüftungsmöglichkeit

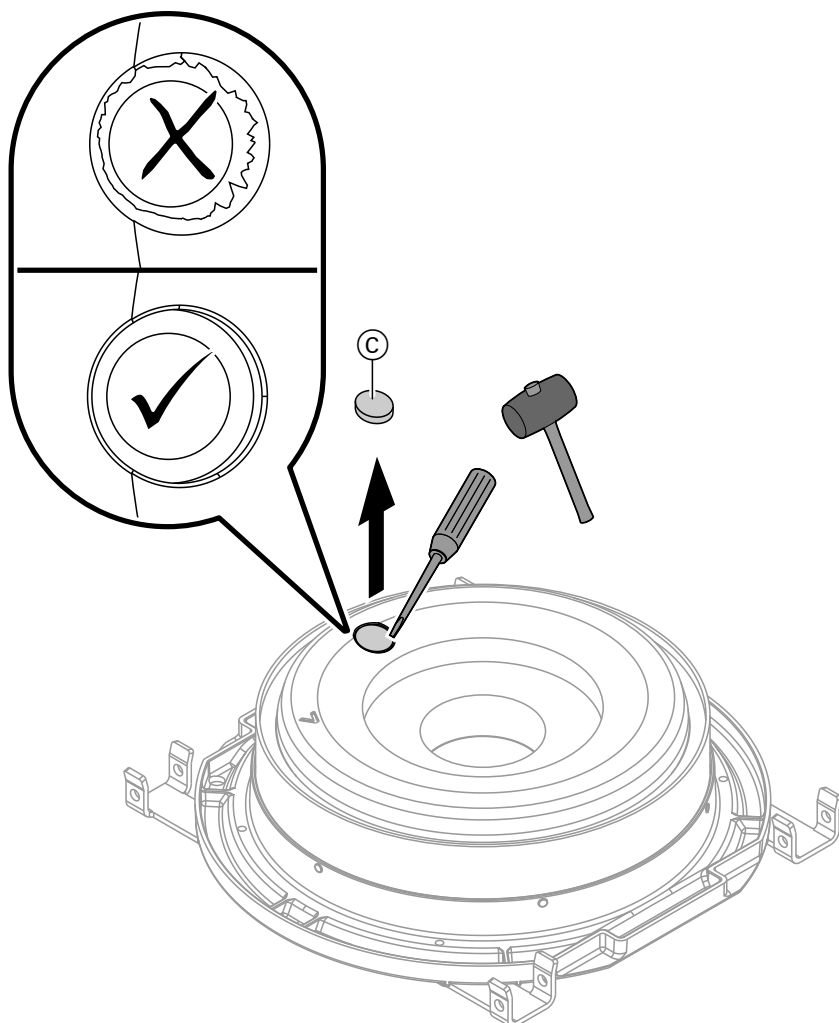


Abb. 21

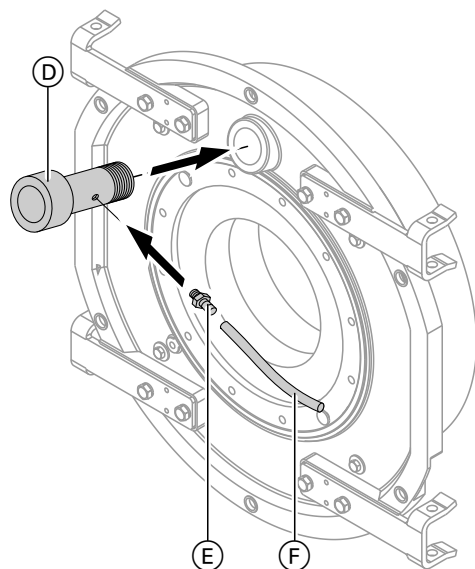


Abb. 22

1. Schraubrohr-Doppelnippel (D) in Kesseltür schrauben.
2. Schlauchtülle (E) in Schraubrohr-Doppelnippel schrauben.
3. Belüftungsschlauch (F) auf Schlauchtülle aufstecken und mit Brenner verbinden.

Betrieb mit Brenner (187 bis 635 kW) ohne Belüftungsmöglichkeit

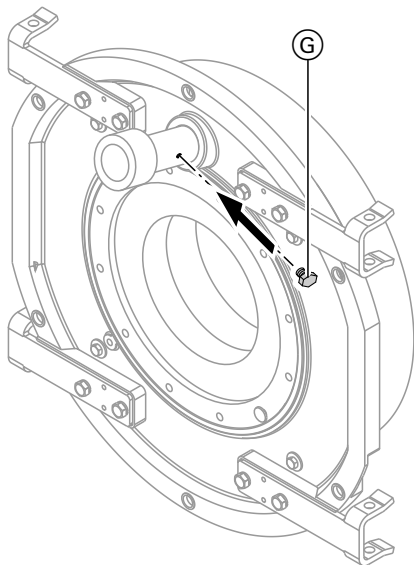


Abb. 23

1. Schaurohr-Doppelnippel (D) in Kesseltür schrauben.
2. Belüftungsöffnung am Schaurohr-Doppelnippel mit dem beiliegenden Stopfen R ¼ (G) dicht verschließen. Andernfalls kann es zu Hinterlüftung und evtl. Kondensatbildung kommen.



Gefahr

Undichtheiten können zu Vergiftungsgefahr durch Gasaustritt führen.
Stopfen sorgfältig eindichten.

Hinterbleche, Abdeckblech, Abdeckkappe und Kesseltemperatursensor

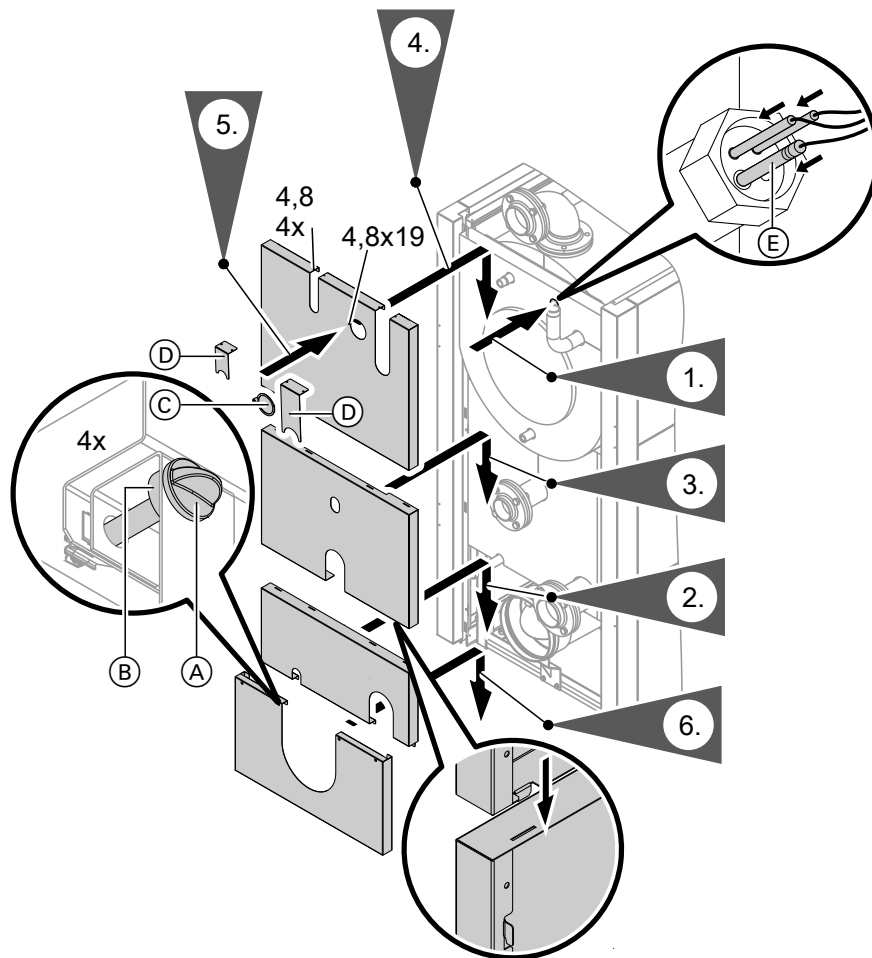


Abb. 24

- Ⓐ Viertel-Drehverschluss
- Ⓑ Dämpfungsscheibe
- Ⓒ Abdeckkappe

- Ⓓ Abdeckblech
- Ⓔ Kesseltemperatursensor 3
(liegt der Regelung bei)

Hinweis

Messfühler und Kesseltemperatursensor so weit wie möglich in die Tauchhülse schieben.



Achtung

Beschädigungen der Kapillaren führen zu Funktionsstörungen der Messfühler.
Kapillaren nicht knicken.

Oberbleche und Versteifungswinkel

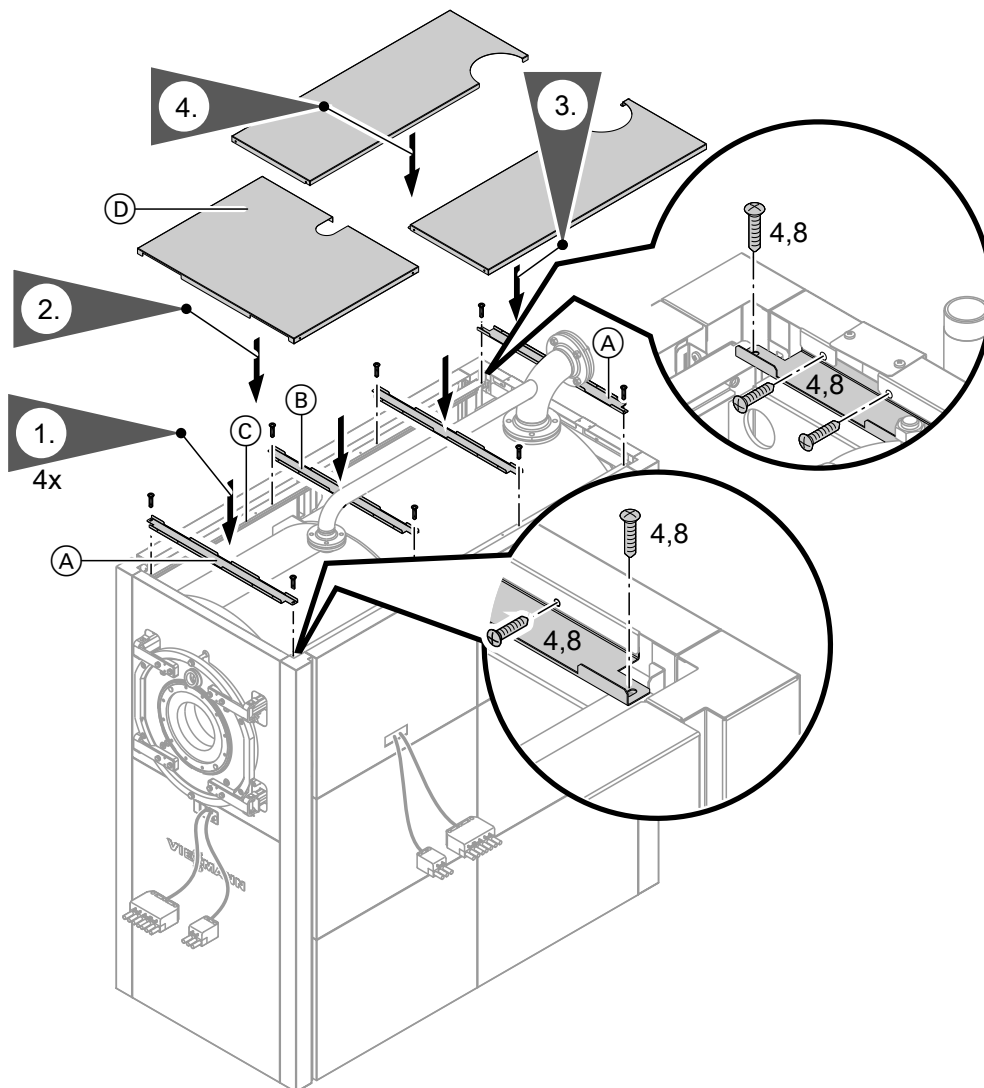


Abb. 25

Hinweis zu Arbeitsschritt 1.

Versteifungswinkel auf Querstreben © schrauben.
Versteifungswinkel (A) vorn und hinten hinter das Vor- und Hinterblech setzen und anschrauben.

Hinweis zu Arbeitsschritt 2.

Oberblech (D) montieren, anschließend Versteifungswinkel (B) hinter das Oberblech (D) setzen und an Querstrebe © schrauben.

Regelungsmontage vorbereiten

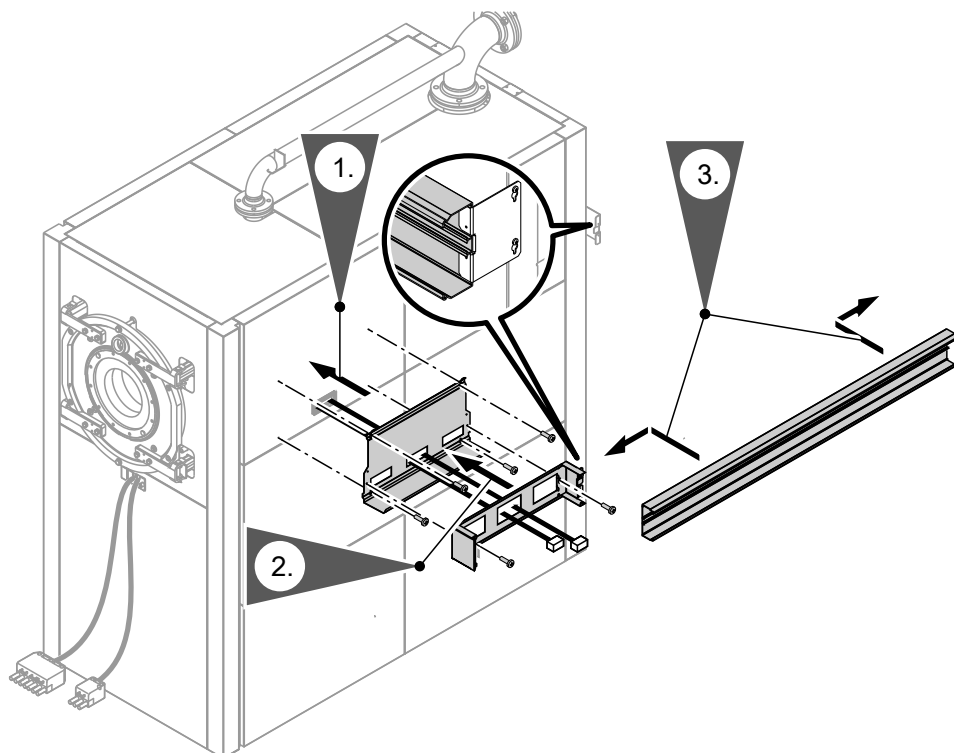


Abb. 26

Hinweis

Kessel-Codierstecker (liegt in der Produktbeilage)
Kesseltemperatursensor [3] liegt der Regelung bei.

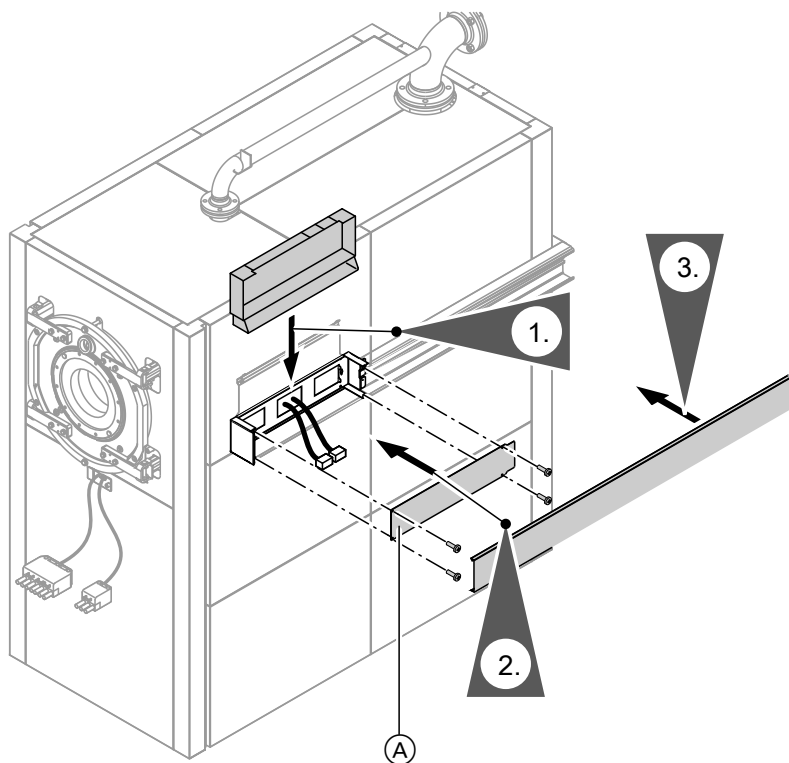


Abb. 27



Montage- und Serviceanleitung Kesselkreis-
regelung

Hinweis

Nach Anschluss der Leitungen die Konsolenblende (A)
auf die Konsole schrauben.

Typenschild

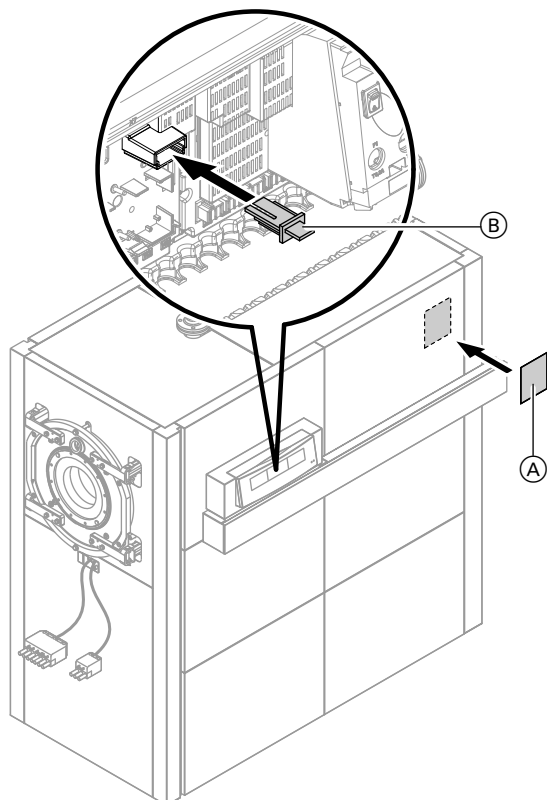


Abb. 28

- Ⓐ Typenschild
- Ⓑ Kessel-Codierstecker

Hinweis zu Ⓐ

Typenschild an der zugänglichen Seite an ein Seitenblech kleben.

Neutralisationsanlage anschließen

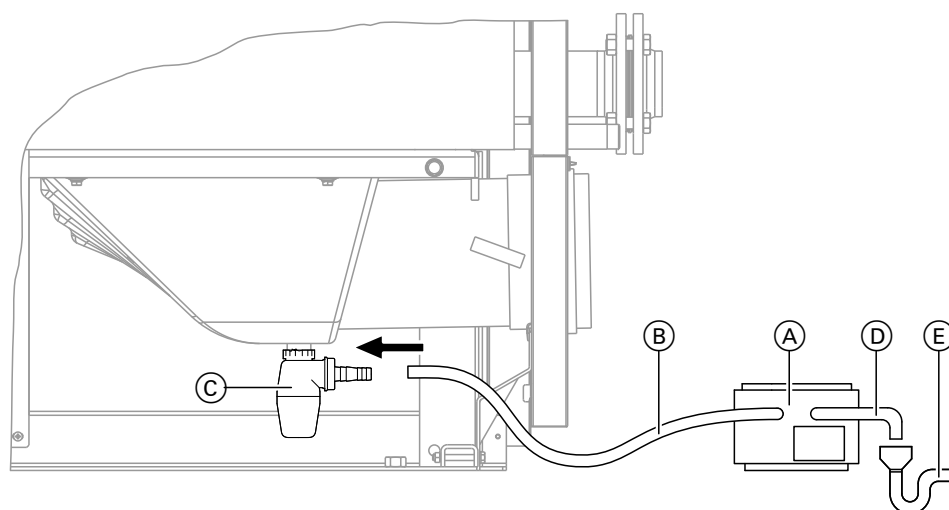


Abb. 29



Montage- und Betriebsanleitung der Neutralisationsanlage

1. Neutralisationsanlage Ⓐ hinter oder neben dem Heizkessel aufstellen.

Neutralisationsanlage anschließen (Fortsetzung)

2. Siphon ③ (liegt dem Heizkessel bei) anbauen und mit Wasser füllen.
3. Mitgelieferten Kunststoffschlauch ② auf erforderliches Maß kürzen. Am Siphon ③ und an Neutralisationsanlage ① anschließen.
4. Ablaufschlauch ④ an Kondenswasserablauf der Neutralisationsanlage anschließen und zur Entwässerung ⑤ legen.



Gefahr

Abgasaustritt kann zu Gesundheitsschäden führen.

Kondenswasserablauf immer mit Siphon anschließen, um Abgasaustritt zu verhindern.

Hinweis

Kondenswasserleitung mit Gefälle unterhalb der Rückstauenebene des Abgassammelkastens verlegen.

Sicherheitsanschlüsse erstellen

Hinweis

- Alle Rohrleitungsanschlüsse sind last- und momentfrei herzustellen.
- Die Heizkessel sind mit einem Sicherheitsventil auszurüsten, das bauteilgeprüft der TRD 721 entsprechend und je nach ausgeführter Anlage gekennzeichnet sein muss.

1. Sicherheitsanschluss erstellen.
2. Dichtheit der heizwasserseitigen Anschlüsse prüfen.

Zulässiger Betriebsdruck:

187 bis 314 kW	4 bar (0,4 MPa)
408 bis 635 kW	5,5 bar (0,55 MPa)

Prüfdruck:

187 bis 314 kW	5,2 bar (0,52 MPa)
408 bis 635 kW	7,15 bar/0,715 MPa



Achtung

Ungeeignete Wasserbeschaffenheit kann zu Schäden am Kesselkörper führen. Der Heizkessel darf nur mit Wasser befüllt werden, das die „Anforderungen an die Wasserbeschaffenheit“ (siehe Serviceanleitung) erfüllt.

Brenner anbauen



Anbau des Brenners siehe separate Unterlagen des Brenners.

Brenner anbauen (Fortsetzung)

- Brennerplatte montieren.
- Der Lochkreis der Brennerbefestigungslöcher und Brennerrohr-Durchführungsöffnung entsprechen den Abmessungen einer Vielzahl bekannter Brennerfabrikate.

Nenn-Wärmeleistung	von kW bis kW	187 314	408 635
Lochkreis	Ø mm	270	330
Flammrohröffnung	Ø mm	240	290
Befestigungsschrauben		M 10	M 12

Ⓢ: Der Lochkreis der Brennerbefestigungslöcher und Brennerrohr-Durchführungsöffnung entsprechen den Abmessungen der KRW/VSO-Empfehlung.

- Falls abweichende Abmessungen vorliegen, die Brennerplatte dem Brenner anpassen.

- Bei abweichenden Abmessungen den Ausschnitt der Wärmedämmung in der Kesseltür entsprechend dem Durchmesser des Flammrohrs nachschneiden.
- Nach Anbau des Brenners Ringspalt zwischen Flammrohr und Wärmedämmblock mit dem mitgelieferten hitzebeständigen Wärmedämmstoff abdichten.



Gefahr

Undichtheiten können zu Vergiftungsgefahr durch Gasaustritt führen.
Vor Inbetriebnahme korrekten Sitz der Dichtung an der Kesseltür prüfen und ggf. nachrichten. Andernfalls kann es zu Hinterlüftung und evtl. Kondensatbildung an der Kesseltür und zu Gasaustritt kommen.

Druckwächter

Druckwächter

Sicherheitstechnisches Zubehör und erforderlich für jeden Heizkessel nach EN 303 mit Gebläsebrennern nach EN 676 (Fremdbrenner) zur Brennerabschaltung bei Abgas-/Kondensatstau im Heizkessel/Abgassystem.

Der einstellbare und verriegelnde Druckwächter wird in die Sicherheitskette der Regelung und an einem zusätzlichen Druckmess-Stutzen „Feuerraumdruck“ angeschlossen. Der Anschluss an der Sicherheitskette der Regelung erfolgt in Reihe zu Maximaldruckwächter, Minimaldruckwächter, Sicherheitstemperaturbegrenzer.

Eine Einstellung von ca. 2 mbar über dem gemessenen Feuerraumdruck im Voll-Lastbetrieb garantiert eine Brennerabschaltung im Störfall. Der Druck wird im Voll-Lastbetrieb vor dem Druckwächter gemessen.

Hinweis

Der Schlauch zur Druckmessung wird ebenfalls an das Brennraumschauglas angeschlossen.



Montageanleitung „Druckwächter Set“

Brennstoffe

Erdgas und Flüssiggas nach DVGW-Arbeitsblatt G 260/I und II und den örtlichen Bestimmungen entsprechend. Ⓢ: Vorschriften der SVGW beachten.

Inbetriebnahme und Einregulierung



Serviceanleitung zu Heizkessel, Brenner und Kesselkreisregelung.



Gefahr

Für den sicheren Betrieb ist ein Mindestbetriebsdruck von 0,5 bar (50 kPa) zwingend erforderlich.
Dafür kann ein Minimaldruckwächter eingesetzt werden.

Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels
Telefon: 07242 62381-110
Telefax: 07242 62381-440
www.viessmann.at



Viessmann Werke GmbH & Co. KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de